



VERFASSUNG
FÜR DAS LAND
NORDRHEIN-WESTFALEN
IN LEICHTER SPRACHE ERKLÄRT

Die Verfassung von Nordrhein-Westfalen in Leichter Sprache erklärt

Inhalt

So verstehen alle die Verfassung von Nordrhein-Westfalen	Seite 3 bis 5
Vor-Wort	Seite 6 bis 8

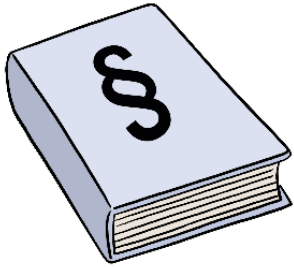
Erster Teil: Die Grundlagen von Nordrhein-Westfalen	
Die Grundlagen von Nordrhein-Westfalen	Seite 9

Zweiter Teil: So leben die Menschen in Nordrhein-Westfalen zusammen	
Die wichtigsten Rechte	Seite 10
Familie, Kinder und Jugendliche	Seite 11 bis 12
Schulen	Seite 13 bis 17
Kultur	Seite 18
Wissenschaft	Seite 19
Sport	Seite 19
Kirchen und Religion	Seite 20 bis 21
Arbeit	Seite 22 bis 24

Dritter Teil: So ist Nordrhein-Westfalen organisiert	
Der Landtag	Seite 25 bis 28
So arbeitet der Landtag	Seite 29 bis 32
Rechte und Schutz für Abgeordnete	Seite 33 bis 34
Die Landes-Regierung	Seite 35 bis 41
Die Gesetze	Seite 42 bis 45
So arbeiten die Gerichte	Seite 46 bis 49
Die Verwaltung	Seite 50 bis 54
So verwaltet Nordrhein-Westfalen das Geld	Seite 55 bis 59

So verstehen alle die Verfassung von Nordrhein-Westfalen.

Darum gibt es diesen Text



Herzlich Willkommen.

Hier ist die Erklärung von der Landes-Verfassung von Nordrhein-Westfalen.

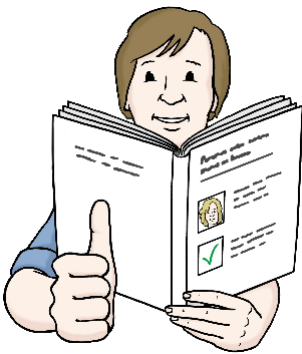
Die Landes-Verfassung ist ein Gesetzes-Text.

Gesetzes-Texte sind **immer** in **Fach-Sprache** geschrieben.

Die Fach-Sprache verstehen viele Menschen **nicht**.

Wir wollen aber, dass **alle** Menschen unsere Verfassung verstehen können.

Darum gibt es diese **Erklärung in Leichter Sprache**.



Achtung:

Manche Dinge haben wir **nicht** erklärt, weil sie **nicht** so wichtig sind.

Und wir haben Dinge einfach gemacht, damit **alle** sie verstehen.

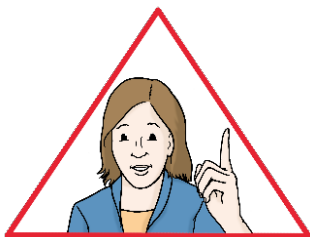
Darum finden Sie hier **nicht** das ganze Gesetz.

Das ganze Gesetz in Fach-Sprache finden Sie auf der Internet-Seite <http://recht.nrw.de>

Suchen Sie dort nach dem Wort **Verfassung**.

Klicken Sie auf **Verfassung für das Land Nordrhein-Westfalen 28.06.1950**.

Klicken Sie dann auf **Inhalts-Verzeichnis ausblenden**.



Den Text soll jeder leicht lesen können

Deswegen schreiben wir **nicht** in weiblicher **und** männlicher Form.

Wir schreiben **nur in männlicher Form**.

Im Text steht zum Beispiel Arzt oder Kellner.

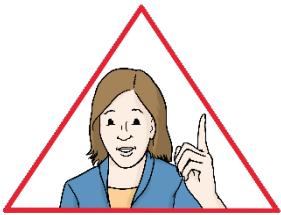
Wir meinen damit aber auch:

Ärztinnen und Kellnerinnen.

Wir haben das nur weggelassen, damit man den Text leichter lesen kann.

Das ist uns wichtig:

Wir möchten mit dieser Sprache **keinen** verletzen.



Der Gesetzes-Text in Leichter Sprache

Im Gesetzes-Text in **Leichter Sprache**

- gibt es **3 Text-Teile**:

jeder Text-Teil hat eine andere Farbe.

So erkennen Sie schon an der Farbe, in welchem Text-Teil Sie gerade lesen.

- gibt es **große Überschriften** zum Inhalt

- gibt es **kleine Überschriften** zum Inhalt

Die großen Überschriften finden Sie

auch im Inhalts-Verzeichnis.

Das Inhalts-Verzeichnis nennen wir kurz: **Inhalt.**



So finden Sie schnell, was Sie suchen

Wenn Sie einzelne Seiten von der Verfassung lesen möchten:

- Klicken Sie im Inhalts-Verzeichnis auf eine Überschrift.

Zum Beispiel: **Arbeit**

Sie können sofort auf Seite 22 mit Lesen anfangen.

- Klicken Sie am Ende vom Text unten auf **Zurück zum Inhalt.**

Damit kommen Sie wieder zum Inhalts-Verzeichnis.

Hier können Sie neu wählen,
was Sie noch lesen möchten.

Vor-Wort

In diesem Land leben wir

Nordrhein-Westfalen



Wir leben in **Nordrhein-Westfalen**.

Das kurze Wort für Nordrhein-Westfalen ist **NRW**.

Das spricht man so: En-Er-We.

Wir benutzen im Text manchmal dieses kurze Wort.



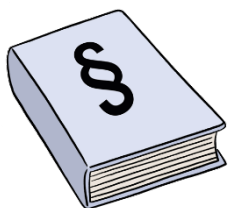
Nordrhein-Westfalen ist ein Teil von Deutschland.

Man sagt auch:

Nordrhein-Westfalen ist ein **Bundes-Land**.

In Deutschland gibt es **16** Bundes-Länder.

Die Bundes-Länder haben eigene Gesetze



Die meisten Gesetze sind für **ganz** Deutschland.

Aber die Bundes-Länder haben auch eigene Gesetze.

Das wichtigste Gesetz in jedem Bundes-Land heißt

Verfassung oder **Landes-Verfassung**.

Wir erklären hier

die Verfassung von Nordrhein-Westfalen.

Seit wann gibt es die Verfassung?

Die Verfassung gibt es seit dem Jahr **1950**.

Die Verfassung gibt es also seit **70 Jahren**.

1950 war kurz nach dem **2. Welt-Krieg**.

Dieser Krieg war sehr schlimm.

Viele Menschen sind im Krieg gestorben.

Vieles war im ganzen Land kaputt.

Den Menschen ging es **nicht** gut.

Die Menschen wollten neu anfangen



Das war das Wichtigste:

Die Menschen wollten
in der Politik mit-bestimmen.

Man sagt auch:

Die Menschen wollten in einer **Demokratie** leben.

In einer Demokratie bestimmen die Bürger.

Demokratie ist ein griechisches Wort.

Demokratie heißt: **Herrschaft vom Volk**.

Das Volk sind alle Menschen in einem Land.

Und die Menschen wollten nie wieder Krieg.

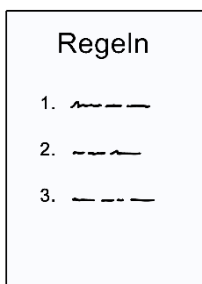
Damit es **keinen** Krieg mehr gibt,
haben sich die Menschen überlegt:

Alle Menschen müssen

- frei leben können
- gerecht behandelt werden
- genug Geld für ein gutes Leben haben.

Darum haben sie die Verfassung geschrieben.

Das steht in der Verfassung



In der Verfassung stehen die wichtigsten Regeln
für das Zusammen-Leben der Menschen in NRW.

Zum Beispiel:

- Wie die Regierung gewählt wird.
- Wer die Gesetze macht.
- Welche Schulen es gibt.
- Wie Kinder geschützt werden.

Seit wann gibt es die Verfassung?



Das Volk in Nordrhein-Westfalen hat 1950 über diese Verfassung abgestimmt.

Mehr als die Hälfte der Wähler waren für die Verfassung.

Seitdem ist die Verfassung gültig.

In der Verfassung sind viele Gesetze

Die Verfassung nennt man darum auch:

Gesetzes-Sammlung.

In der Verfassung gibt es Gesetze zu vielen Themen.

Zum Beispiel

- Familie
- Schule
- Arbeit
- Politik
- Religion



So ist die Verfassung geordnet

Die Landes-Verfassung hat **3 Teile**.

Das steht im **ersten Teil**:

Hier geht es um die wichtigsten Dinge in unserem Land.

Das nennt man auch:

Die **Grundlagen** von unserem Land.

Das steht im **zweiten Teil**:

So leben die Menschen in unserem Land zusammen.

Das steht im **dritten Teil**:

So ist unser Land organisiert.

Erster Teil

Artikel 1 bis 3

Die Grundlagen von Nordrhein-Westfalen

Das Bundes-Land Nordrhein-Westfalen



Nordrhein-Westfalen ist

ein Bundes-Land von Deutschland.

Im Wappen von Nordrhein-Westfalen sieht man:

- den Rhein
- ein Pferd aus Westfalen
- die Rose aus dem Land Lippe.

Die Landes-Farben sind Grün-Weiß-Rot.



Die Regierung von NRW



Das Land Nordrhein-Westfalen hat eine Regierung.

Das ist die **Landes-Regierung**.

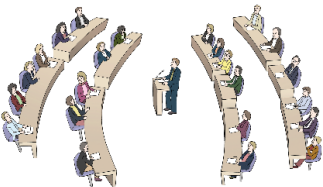
Die Landes-Regierung macht alles,

was für **ganz** Nordrhein-Westfalen wichtig ist.

Man sagt auch:

Die Landes-Regierung **verwaltet** das Land.

Die Menschen bestimmen überall mit



Die Menschen bestimmen mit,

denn die Menschen können **wählen**.

Die Menschen wählen zum Beispiel den **Landtag**.

Der Landtag ist die wichtigste Versammlung in NRW.

Im Landtag werden die Gesetze für NRW gemacht.

Zweiter Teil

Artikel 4

Die wichtigsten Rechte

Die wichtigsten Rechte der Menschen sind die **Grund-Rechte**.

Zum Beispiel:

- Jeder darf so leben, wie er möchte.
Solange er andere Menschen nicht stört.
- Jeder darf seine Meinung sagen.

Die Grund-Rechte stehen im

Grund-Gesetz der Bundesrepublik Deutschland.

Das Grund-Gesetz ist die Verfassung von Deutschland.

Das Grund-Gesetz gilt natürlich auch für die Menschen in Nordrhein-Westfalen.



Persönliche Daten sind geschützt

Jeder Mensch hat Persönliche Daten.

Persönliche Daten sind zum Beispiel

- Name und Adresse
- Geburts-Datum
- Telefon-Nummer
- Beruf

Die persönlichen Daten sind in NRW geschützt.

Das heißt: Ein Amt darf die Daten **nicht einfach so** an andere weiter-geben.

Das nennt man: **Daten-Schutz.**

Der Daten-Schutz gehört zu den Grund-Rechten.



Zweiter Teil

Artikel 5 und 6

Familien, Kinder und Jugendliche

Die Familien



Die Familie und die Ehe sind wichtig für unsere Gesellschaft. Darum werden die Familien besonders geschützt. Familien mit Kindern bekommen Hilfe. Zum Beispiel Kinder-Geld.



Haus-Arbeit und Kinder-Erziehung sind wichtige Arbeiten. Diese Arbeiten

- sollen von **beiden** Eltern gemacht werden.
 - sind **genau so viel wert** wie eine Arbeits-Stelle.
- Auch wenn die Arbeit zuhause **nicht** bezahlt wird.



Beide Eltern sollen arbeiten gehen können, wenn sie das möchten.

Kinder und Jugendliche



Kinder bekommen Schutz vom Staat und haben besondere Rechte.

Zum Beispiel:

Jedes Kind muss in die Schule gehen.

- Kinder dürfen **nicht** geschlagen werden.
- Kinder dürfen **nicht** arbeiten gehen.
- Jeder Jugendliche soll eine Ausbildung machen.



Der Staat schützt Kinder und Jugendliche
und hilft ihnen.

Zum Beispiel,

wenn Eltern ihre Kinder schlagen.

Oder wenn Eltern krank sind und sich
nicht um ihre Kinder kümmern können.

Das Jugend-Amt kümmert sich um die Kinder.

Vielleicht kommen die Kinder

- zu Verwandten.
- zu einer Pflege-Familie.

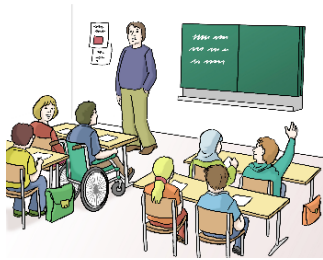


Zweiter Teil

Artikel 7 bis 17

Schulen

Hier geht es um die Schule



Alle Kinder sollen lernen können.

Am besten lernen Kinder in der Schule.

Sie lernen dort alles Wichtige im **Unterricht**.

Die Eltern **müssen** ihr Kind in die Schule schicken.

Sonst werden die Eltern bestraft.

Man nennt das: **Schul-Pflicht**.

Das machen die Eltern:

Die Eltern suchen die Schule für das Kind aus.

Das sollen alle Kinder lernen



Die Kinder lernen in der Schule:

- Frieden und Freiheit sind wichtig.
- Sie müssen andere Menschen achten.
- Sie müssen die Natur und die Umwelt achten.

Schulen für alle



Die meisten Schulen sind **Öffentliche Schulen**.

Das heißt:

Das Land Nordrhein-Westfalen und die Gemeinden sorgen dafür,

- dass es diese Schulen gibt.
- dass die Schulen gute Arbeit machen.

Es gibt auch noch andere Schulen.

Diese Schulen nennt man:

Privat-Schulen.

Der Staat bezahlt die öffentlichen Schulen

Alle Kinder sollen lernen können,
auch wenn die Eltern nur wenig Geld haben.

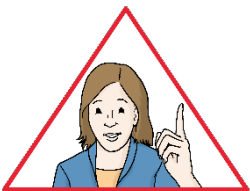
Darum müssen Eltern für die öffentlichen Schulen
nicht bezahlen.

Zum Lernen braucht man Hilfs-Mittel.

Zum Beispiel: Schul-Bücher.

Der Staat bezahlt die meisten Schul-Bücher.

Das nennt man: **Lernmittel-Freiheit.**



Wenn ein Kind in eine Privat-Schule geht:

Manchmal müssen die Eltern

für die Privat-Schule etwas bezahlen.

Das gilt für alle öffentlichen Schulen

Die Schulen dürfen ein Kind **nicht** weg-schicken,
weil es eine andere Religion hat.

Hier ist ein Beispiel:

Ein Kind wohnt mit seiner Familie in einem Dorf.

Die Familie ist jüdisch.

In dem Dorf gibt es nur eine katholische Schule.

Das Kind geht dann in die katholische Schule.

In diese Schulen gehen Kinder zuerst.

Alle Kinder gehen zuerst in die Grund-Schule.

Es gibt verschiedene Grund-Schulen.

In manchen Schulen ist die Religion besonders wichtig.

Viele Kinder an diesen Schulen haben die gleiche Religion.

Zum Beispiel:

An einer katholischen Grund-Schule sind viele Kinder katholisch.

Man nennt diese Schulen: **Bekenntnis-Schulen.**



Für andere Schulen ist wichtig,

wie sie die Welt sehen.

Man sagt dann:

Die Schule hat eine bestimmte **Welt-Anschauung.**

Die Kinder werden in der Schule

nach dieser Welt-Anschauung erzogen.

Ein Beispiel dafür ist die Waldorf-Schule.

Man nennt diese Schulen:

Weltanschauungs-Schulen.



In den meisten Schulen lernen

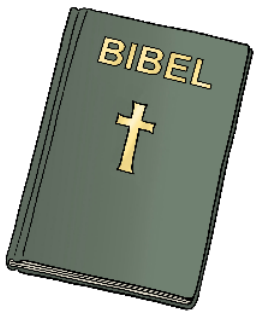
Mädchen und Jungen zusammen.

Es ist egal,

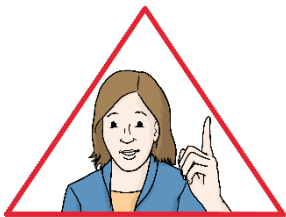
welche Religion sie haben.

Das sind **Gemeinschafts-Schulen.**

Religion in der Schule



Religion ist ein wichtiges Schul-Fach.
Aber manche Eltern wollen **nicht**,
dass Ihr Kind Religions-Unterricht hat.
Vielleicht, weil sie **nicht** an Gott glauben.
Dann können die Eltern
der Schule einen Brief schreiben.
Das Kind geht dann nicht mehr
in den Religions-Unterricht.



Wenn das Kind **14 Jahre alt** ist,
kann das Kind selbst bestimmen.
Man sagt auch:

Mit 14 Jahren ist ein Kind **religions-mündig**.

Nach der Grund-Schule

Nach der Grund-Schule gehen die Kinder
auf andere Schulen.

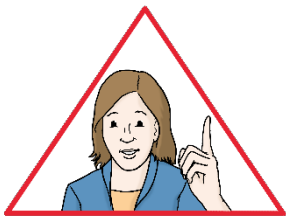
Es gibt verschiedene Möglichkeiten.

Zum Beispiel

- die Gesamt-Schule
- das Gymnasium.

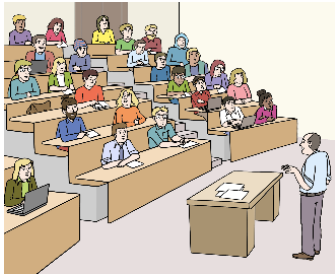
Darauf kommt es an:

- Was das Kind gut kann.
- Was das Kind gerne tut.



Es kommt **nicht** darauf an,
ob die Eltern viel oder wenig Geld haben.

Schulen für Erwachsene



In Nordrhein-Westfalen gibt es **Hochschulen**.

An einer Hochschule können Menschen viel lernen.

Zum Beispiel: Wie man Arzt wird.

Die Menschen müssen gut in der Schule sein.

Dann können sie an der Hochschule lernen.

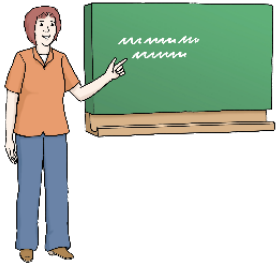
Man sagt auch:

Die Menschen **studieren** an der Hochschule.

Auch Lehrer müssen an einer Hochschule studieren.

Sie lernen dort,

wie man guten Unterricht macht.



Weiter-Bildung für alle

Alle Erwachsenen sollen weiter lernen können.

Das ist dem Land Nordrhein-Westfalen wichtig.



Darum gibt es Schulen für Erwachsene.

Zum Beispiel die Volks-Hochschulen.

Zweiter Teil

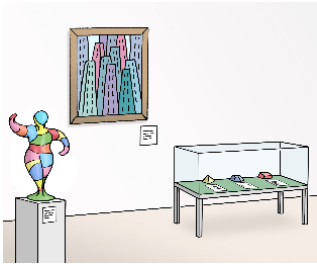
Artikel 18 bis 23

Kultur

Alles, was Menschen schaffen und gestalten, nennt man auch: **Kultur**.

Zur Kultur gehören

- Unsere Sprache
- Besondere Orte und Landschaften
zum Beispiel der National-Park Eifel
- Bau-Denkmäler
zum Beispiel der Kölner Dom
- Musik
zum Beispiel die Musik von Ludwig van Beethoven.
- Kunst
zum Beispiel die Kunst-Werke von
Rosemarie Trockel und Gerhard Richter.



Das Land und die Gemeinden geben Geld für Kultur.

Man sagt auch: Die Kultur wird **gefördert**.

Das Land und die Gemeinden fördern zum Beispiel

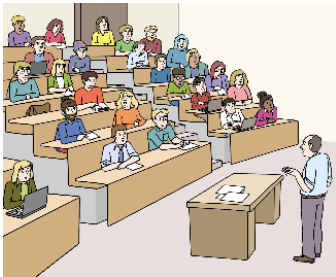
- Lesungen
- Schutz von Parks und Bau-Denkmälern
- Konzerte und Ausstellungen.



So gibt es in unserem Bundes-Land

Kultur für alle Menschen.

Wissenschaft



Die Wissenschaft ist wichtig für Nordrhein-Westfalen. Viele Wissenschaftler forschen an den Hochschulen. Sie wollen zum Beispiel neue Medikamente gegen Krebs-Krankheiten finden. Für die Forschung bekommen die Hochschulen dann Geld vom Land.

Wichtig:

Die Hochschulen bestimmen selbst, wie sie arbeiten und forschen.

Sport



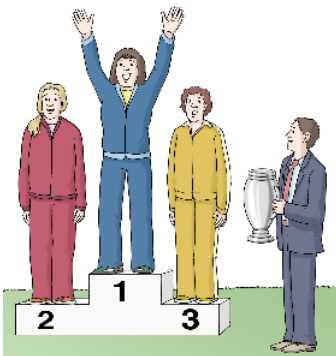
Viele Menschen machen Sport. Denn Sport ist gesund und macht Spaß. So fördert Nordrhein-Westfalen den Sport: Das Land und die Gemeinden bauen Sport-Anlagen für die Menschen.

Zum Beispiel

- Schwimm-Hallen
- Turn-Hallen
- Sport-Plätze.

Manche Sportler sind richtig gut.

Sie wollen vielleicht bei den Olympischen Spielen mit-machen. Nordrhein-Westfalen gibt diesen Sportlern Geld. So können die Sportler gut trainieren.



Kirchen und Religion

In Nordrhein-Westfalen leben Menschen mit verschiedenen Religionen.

Man sagt:

In unserem Land gibt es

verschiedene **Religions-Gemeinschaften**.

Die christlichen Religions-Gemeinschaften nennen wir:

Kirchen.

Das Wort Kirche bedeutet also 2 Dinge:

Das Bau-Werk Kirche.

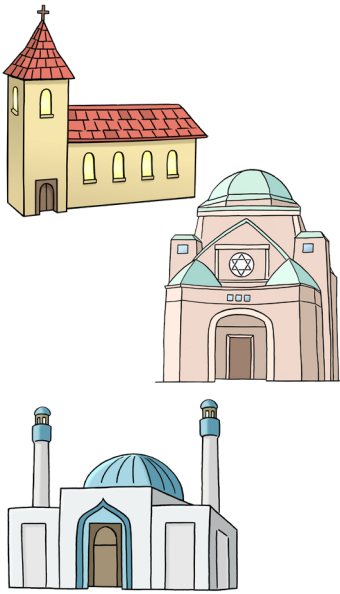
Die Gemeinschaft von Christen.

Die meisten Menschen sind Mitglied in diesen Kirchen:

- in der katholischen Kirche oder
- in der evangelischen Kirche.

Die Mitglieder geben den Kirchen Geld.

Dieses Geld heißt: **Kirchen-Steuer**.



Es gibt in Nordrhein-Westfalen
noch viele andere Religions-Gemeinschaften.
Menschen können auch
neue Religions-Gemeinschaften gründen.

Wichtig:

Alle Religions-Gemeinschaften bestimmen selbst,
wie sie arbeiten.

Aber sie müssen dabei auf die Gesetze achten.

Sie bestimmen auch selbst,

wo sie einen Gottes-Dienst machen.

Sie können zum Beispiel in Kranken-Häusern oder in
Gefängnissen mit den Menschen beten.

Zweiter Teil

Artikel 24 bis 29a

Arbeit

Arbeit und Leben



Die Menschen in unserem Land

- stellen Dinge her
- arbeiten für andere Menschen
- verkaufen Dinge und kaufen Dinge.

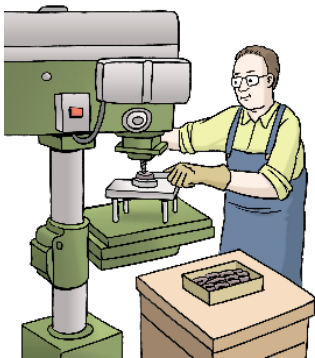


Die Menschen verdienen Geld und sie geben das Geld wieder aus.

Das alles zusammen nennt man:

Die **Wirtschaft** vom Land Nordrhein-Westfalen.

Die Menschen sind das Wichtigste



Man sagt auch:

Im Mittelpunkt der Wirtschaft stehen die Menschen.

Das ist wichtig:

Alle Menschen haben ein Recht auf einen **Arbeits-Platz**.

Für alle Menschen muss es gute Bedingungen bei der Arbeit geben.

Die Arbeit soll zum Beispiel **nicht** krank machen.

Man sagt dazu auch:

Die **Arbeits-Kraft** von den Menschen wird geschützt.

Das gehört zu guten Arbeits-Bedingungen:

- Die Menschen haben ein Recht auf Erholung.

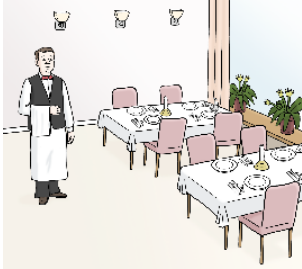
Die Menschen gehen jedes Jahr



eine Zeit lang **nicht** zur Arbeit.

Das nennt man **Urlaub**.

Die Menschen werden auch im Urlaub weiter bezahlt.



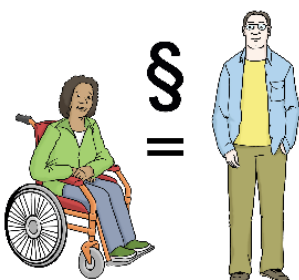
- Die meisten Menschen haben am **Sonntag frei**. Nur wenige Berufe dürfen am Sonntag arbeiten. Zum Beispiel die Kellner in einem Gasthaus. Oder die Kranken-Schwester im Krankenhaus.



- Es gibt noch mehr freie Tage im Jahr. Zum Beispiel Weihnachten. Diese Tage nennt man **Feier-Tage**. Ein wichtiger Feier-Tag ist der **1. Mai**. Am 1. Mai feiern die Menschen Freiheit, Frieden und Gerechtigkeit.



- Die Menschen müssen für ihre Arbeit gut bezahlt werden. Die Menschen müssen von dem Arbeits-Lohn gut leben können.



- Wenn Menschen die **gleiche** Arbeit machen, bekommen sie den **gleichen Arbeits-Lohn**. Auch Frauen, Männer und Jugendliche bekommen den gleichen Arbeits-Lohn.



- Die Menschen sollen bei der Arbeit mit-bestimmen.
Darum gibt es zum Beispiel
in vielen Firmen einen Betriebs-Rat.
Das ist eine Gruppe von Mitarbeitern aus der Firma.
Alle Mitarbeiter von der Firma
wählen den Betriebs-Rat.
Der Betriebs-Rat achtet darauf,
dass es gute Arbeits-Bedingungen in der Firma gibt.

Die Land-Wirtschaft



Die Land-Wirtschaft gehört auch zur Wirtschaft.
Die Land-Wirtschaft sorgt
für unsere wichtigsten Lebens-Mittel.

Zum Beispiel für

- Getreide
- Milch
- Fleisch
- Obst und Gemüse.



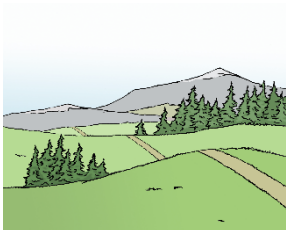
Damit die Bauern arbeiten können,
müssen die Natur und die Umwelt gesund sein.

Man nennt das auch:

Natürliche Lebens-Grundlagen.

Das Land und die Gemeinden schützen

- die Umwelt
- die Bauern
- die Tiere.

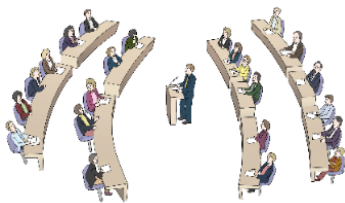


Dritter Teil

Artikel 30 bis 45 und 51 bis 52 und 91

Der Landtag

Das ist der Landtag



Die wichtigste Versammlung in Nordrhein-Westfalen ist der **Landtag**.

Der Landtag ist in Düsseldorf.

Im Landtag sitzen die **Abgeordneten**.

Die Aufgaben vom Landtag



- Der Landtag wählt den **Minister-Präsidenten**.

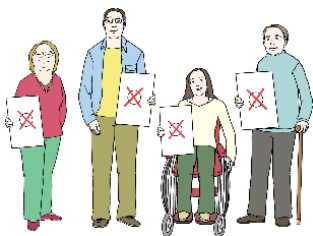
Der Minister-Präsident ist dann der Chef von der Regierung.

- Im Landtag werden die **Gesetze** gemacht.
- Der Landtag achtet darauf, wie die Regierung arbeitet.

Man sagt auch:

Der Landtag **kontrolliert** die Regierung.

Wer wählt den Landtag?



Die Bürger von Nordrhein-Westfalen wählen den Landtag.

Die Bürger müssen mindestens 18 Jahre alt sein.

Dann sind sie **Wähler**.

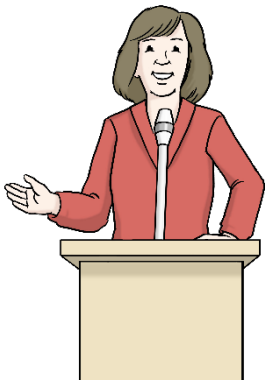
Die Bürger haben am **18. Juni 1950**

den 1. Landtag von Nordrhein-Westfalen gewählt.

Wer kann in den Landtag gewählt werden?

Wenn die Bürger den Landtag wählen,
heißt das eigentlich:
Sie wählen die Abgeordneten für den Landtag.

Jeder Bürger von unserem Land
kann Abgeordneter werden.
Er oder sie muss **mindestens 18 Jahre alt** sein.



Aber:
Manche Menschen oder Gruppen
finden unseren Staat **nicht** gut.
Sie wollen sich **nicht** an diese Verfassung halten.
Diese Menschen oder Gruppen
können **nicht** gewählt werden.

Ein Gericht entscheidet,
wer **nicht gewählt werden kann**.

Manche Menschen dürfen **nicht** wählen.

Zum Beispiel:

Jemand hat ein schlimmes Verbrechen gemacht.
Dann kann ein Gericht entscheiden,
dass er eine Zeit lang **nicht wählen darf**.

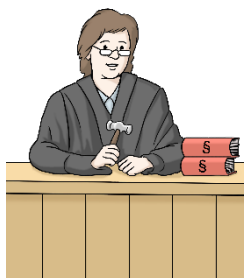
Wann wird gewählt?

Wir wählen **alle 5 Jahre** einen neuen Landtag.

Man sagt auch:

Die **Wahl-Periode** vom Landtag ist 5 Jahre.

Der Wahl-Tag für den neuen Landtag





ist in den letzten 3 Monaten von der Wahl-Periode.

Der Wahl-Tag ist immer an einem Sonntag oder an einem Feier-Tag.

Das ist wichtig, damit **alle** wählen können.

Wie wird gewählt?



Das ist wichtig:

- Die Wähler entscheiden selbst, wen sie wählen.
- Die Wähler müssen **nicht** sagen, wen sie gewählt haben.
- Alle Wähler-Stimmen sind gleich wichtig.

Man sagt auch:

Die Wahl ist frei, geheim und gleich.

Nach der Wahl

Spätestens 20 Tage nach der Wahl

treffen sich alle Abgeordneten im Landtag.

An dem Tag fängt die neue Wahl-Periode an.

Der Präsident vom alten Landtag

hat die Abgeordneten zu der Sitzung eingeladen.

Der älteste Abgeordnete leitet die Sitzung.

Ein neuer Präsident wird gewählt

In der ersten Sitzung wählen die Abgeordneten

einen neuen **Präsidenten vom Landtag**.

Der Präsident hat viele Aufgaben im Landtag.

Zum Beispiel:

- Er ist der Chef vom Landtag.
- Er leitet die Sitzungen.
- Er sagt, **wann** und **wofür** Geld bezahlt wird.

Man sagt auch: Er **verwaltet** das Geld vom Landtag.

Der Präsident macht die Arbeit **nicht** allein.

Er hat Stellvertreter und Mitarbeiter.

Zusammen sind sie **das Präsidium vom Landtag**.

So wird die Regierung gebildet

Der Landtag wählt den **Minister-Präsidenten**.

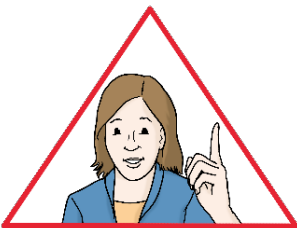
Der Minister-Präsident

- ist der Chef von der Regierung.
- bestimmt, wer noch in der Regierung ist.
- **muss selbst** ein Abgeordneter sein.
- Der Minister-Präsident bestimmt die **Minister**.

Man sagt dazu auch:

Der Minister-Präsident **ernennt** die Minister.

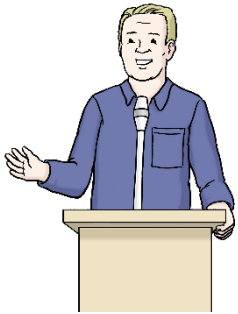
Der Minister-Präsident kann die Minister auch wieder entlassen.



Man kann auch Minister werden, wenn man **kein** Abgeordneter ist.

So arbeitet der Landtag

Das tun die Abgeordneten



Jeder Abgeordnete kann zum Beispiel

- im Landtag reden und Fragen stellen
- in einer Arbeits-Gruppe mit-arbeiten
- wählen und abstimmen.

Jeder Abgeordnete entscheidet selbst

- ob er für oder gegen ein Gesetz ist
- wen er zum Beispiel zum Minister-Präsidenten wählt.



Die meisten Abgeordneten gehören zu einer Partei.

Zum Beispiel zur CDU oder zur SPD.

Alle Abgeordneten von einer Partei im Landtag nennt man: **Fraktion**.

Die Abgeordneten in einer Fraktion arbeiten zusammen.

Im Landtag gibt es **Arbeits-Gruppen**

Eine Arbeits-Gruppe vom Landtag nennt man **Ausschuss**.

Jede Fraktion schickt Abgeordnete in den Ausschuss.

Zum Beispiel in den Sozial-Ausschuss.

Der Ausschuss bereitet zum Beispiel ein neues Gesetz vor.

Erst danach reden **alle** Abgeordneten im Landtag über das neue Gesetz.

Besondere Ausschüsse

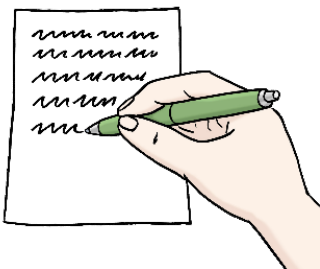
Manchmal meint zum Beispiel eine **Partei**, die Regierung hat etwas falsch gemacht.

Dann gibt es einen besonderen Ausschuss.

Der Ausschuss soll untersuchen, was passiert ist.

Den Ausschuss nennt man: **Untersuchungs-Ausschuss**.

Gerichte und Ämter **müssen** dem Ausschuss helfen.



Manchmal haben Bürger eine Bitte oder sie wollen sich über etwas beschweren.

Die Bürger schreiben dann an den Landtag.

Das nennt man **Petition**.

Petition ist ein lateinisches Wort.

Petition heißt:

Einen Brief mit einer Bitte

oder einer Beschwerde schicken.

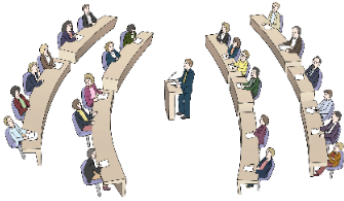
Der **Petitions-Ausschuss** vom Landtag

bekommt die Petitionen.

Der Petitions-Ausschuss versucht,

den Bürgern zu helfen.

Die Landtags-Sitzungen



Der Präsident oder sein Stellvertreter leitet die Sitzung.

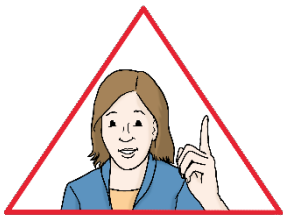
Teilnehmer von den Landtags-Sitzungen sind die **Mitglieder vom Landtag**:

- die Abgeordneten
- der Minister-Präsident
- die Minister.

Meistens sind aber nicht alle Mitglieder da.

Der Landtag oder ein Ausschuss können verlangen, dass zum Beispiel ein bestimmter Minister dabei ist.

Das ist wichtig bei Abstimmungen



Wenn der Landtag über etwas abstimmen will, müssen **mehr als die Hälfte** der Mitglieder da sein.

Mehr als die Hälfte von den Mitgliedern, die da sind, müssen **mit Ja** stimmen.

Dann ist zum Beispiel ein Gesetz angenommen.

Zuschauer bei den Sitzungen vom Landtag

Jeder darf bei den Sitzungen vom Landtag dabei sein.

Man sagt auch:

Die Sitzungen vom Landtag sind **öffentlich**.

Nur wenn sehr geheime Dinge besprochen werden,
dürfen **keine** Zuschauer dabei sein.

Dann ist die Sitzung **nicht öffentlich**.

Das muss der Landtag dann beschließen.

Man darf auch über die Dinge aus der Sitzung
reden oder schreiben.

Aber: Man muss die **Wahrheit** sagen oder schreiben.

Dritter Teil

Artikel 46 bis 50 und 64

Rechte und Schutz für Abgeordnete

Abgeordnete sind besonders geschützt



Die meisten Abgeordneten arbeiten nur für den Landtag.

Sie haben aber auch einen Beruf.

Wenn sie Abgeordnete sind,

haben sie kaum noch Zeit für diesen Beruf.

Nachher arbeiten sie wieder in ihrem Beruf.

Der Arbeit-Geber darf dem Abgeordneten

in dieser Zeit **nicht** kündigen.

Die Abgeordneten dürfen immer

frei ihre Meinung sagen.

Aber: Sie dürfen andere Menschen **nicht** beleidigen.

Wenn ein Abgeordneter eine Straf-Tat begeht:

Dann kann der Landtag entscheiden,

ob der Abgeordnete bestraft wird.

Keiner darf das Büro von Abgeordneten durchsuchen.

Das geht nur,

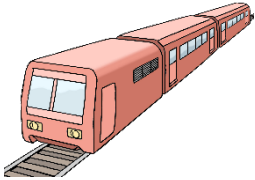
wenn der Präsident vom Landtag das erlaubt.

Das bekommen die Mitglieder vom Landtag



Alle Mitglieder vom Landtag werden bezahlt.

Im Gesetz steht,
wieviel Geld sie bekommen.



Die Mitglieder vom Landtag müssen **nicht** bezahlen,
wenn sie in Nordrhein-Westfalen mit dem Zug fahren.

Dritter Teil

Artikel 40 und 53 bis 64

Die Landes-Regierung

Die Landes-Regierung muss einen Eid schwören



Bevor die Regierung mit der Arbeit anfängt, müssen die Mitglieder alle **einzeln** schwören.

Sie schwören

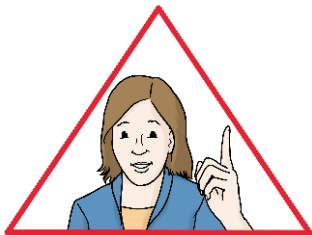
- dass sie gut für Nordrhein-Westfalen arbeiten
- dass sie sich an das Gesetz halten.

Man nennt das:

Die Minister und der Minister-Präsident schwören den **Amts-Eid**.

Den Text vom Amts-Eid

kann man in der Verfassung lesen.



Ein Mitglied von der Landes-Regierung

- kann nicht zur gleichen Zeit Mitglied im Bundestag sein.
- kann nicht zur gleichen Zeit Mitglied von der Bundes-Regierung sein.

Der Minister-Präsident



Der Minister-Präsident ist verantwortlich für die Arbeit von der Regierung.

Er entscheidet,

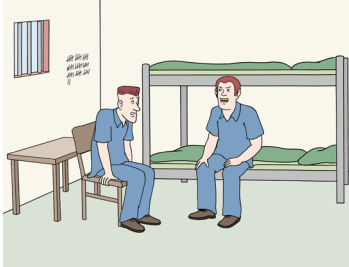
was wichtig ist für die Regierungs-Arbeit.

Man sagt dazu:

Der Minister-Präsident

bestimmt die Richtlinien für die Regierung.

Ein besonderes Recht



Der Minister-Präsident hat ein besonderes Recht:

Der Minister-Präsident darf

Menschen aus dem Gefängnis entlassen.

Ein Grund dafür kann sein,

wenn jemand im Gefängnis sehr krank geworden ist.

Man nennt das auch:

Der Minister-Präsident kann Menschen **begnadigen**.

Die Minister



Das gilt für **alle** Minister:

Die Minister arbeiten nicht alleine.

Jeder Minister hat Mitarbeiter.

Man sagt auch:

Der Minister leitet ein Ministerium.

Jeder Minister arbeitet für ein bestimmtes Thema.

Zum Beispiel:

Der Gesundheits-Minister kümmert sich um

- Kranken-Häuser
- Ärzte.

Der Gesundheits-Minister hat

noch viele andere Aufgaben.

Der Gesundheits-Minister entscheidet zum Beispiel, wie viele Ärzte in NRW eine Praxis haben.

Er muss sich aber an die Richtlinien vom Minister-Präsidenten halten.

So arbeitet die Landes-Regierung



Für ein neues Gesetz macht ein Minister der Regierung zuerst einen Vorschlag.

Man sagt dazu:

Der Minister macht eine Gesetzes-Vorlage.

Alle Minister und der Minister-Präsident reden über die Gesetzes-Vorlage.

Dann stimmen alle ab.



Wenn **mehr als die Hälfte** von der Regierung für die Gesetzes-Vorlage ist:

Dann stellt der Minister die Gesetzes-Vorlage dem ganzen Landtag vor.

Wenn es in der Regierung **keine Mehrheit** für die Gesetzes-Vorlage gibt:

Dann entscheidet der Minister-Präsident, ob die Gesetzes-Vorlage in den Landtag kommt.

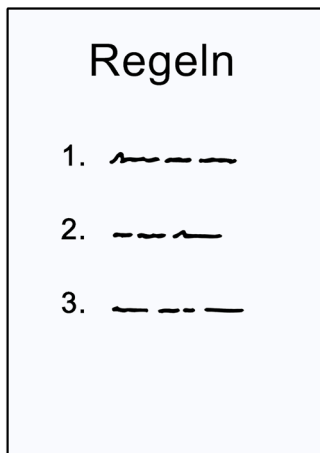
Die Landes-Regierung gibt dem Landtag alle Infos

Wenn die Landes-Regierung zum Beispiel ein neues Gesetz machen will:

Dann muss sie dem Landtag vorher alle Infos geben.

Alle Abgeordneten müssen gut informiert sein, weil sie später über das Gesetz abstimmen.

Regeln für den Notfall



In der Verfassung stehen auch Regeln für den Notfall.

Ein Notfall kann zum Beispiel sein

- ein Krieg
- eine gefährliche Krankheit.

Hier ist ein Beispiel:

Wenn es in Nordrhein-Westfalen

eine gefährliche Krankheit gibt,

sind vielleicht auch viele Abgeordnete krank.

Der Landtag kann sich dann nicht treffen.

Der Landtag kann dann auch keine Gesetze machen.

Damit die Regierungs-Arbeit weiter funktioniert,

braucht man den Präsidenten vom Landtag.

Er kann entscheiden:

Die Landes-Regierung darf für eine Zeit

ohne den Landtag regieren.

In dieser Zeit macht dann die Landes-Regierung

die Gesetze **ohne den Landtag**.

Die Landes-Regierung muss sich weiter

an die Verfassung halten.

Wenn der Notfall vorbei ist:

Dann prüft der Landtag,

ob die Landes-Regierung alles richtig gemacht hat.

Wenn der Landtag mit einem Gesetz

nicht einverstanden ist:

Dann kann der Landtag

dieses Gesetz sofort zurück-nehmen.

So einen Notfall hat es bis jetzt in Nordrhein-Westfalen noch nicht gegeben.

Die Landes-Regierung hat noch mehr Aufgaben

Die Landes-Regierung vertritt Nordrhein-Westfalen in Deutschland.

Die Landes-Regierung hat ein Büro in Berlin.

Denn die Landes-Regierung

arbeitet zum Beispiel im Bundes-Rat mit.

Im **Bundes-Rat** treffen sich Mitglieder von **allen** Landes-Regierungen in Deutschland.

Die Landes-Regierung hat auch ein Büro in Brüssel.

In Brüssel ist das Europa-Parlament.

So vertritt die Landes-Regierung Nordrhein-Westfalen im Europa-Parlament.

Die Meinung vom Landtag ist wichtig

Die Landes-Regierung arbeitet mit den anderen Bundes-Ländern im Bundes-Rat zusammen.

Zum Beispiel mit

- **Sachsen**
- **Bayern**
- **Hamburg.**



Der Bundes-Rat entscheidet Gesetze für **ganz** Deutschland.

Vor der Entscheidung über ein Gesetz

muss die Landes-Regierung den Landtag fragen.

Der Landtag sagt,

wie die Landes-Regierung abstimmen soll.

Der Landtag muss seine Meinung gut erklären.

Man sagt dazu auch:

Der Landtag muss **eine Stellungnahme abgeben**.

Bei der Abstimmung bleibt die Landes-Regierung meistens bei der Stellungnahme.

Wenn die Landes-Regierung das **nicht** tut:

Dann muss sie das dem Landtag erklären.

So lange regiert der Minister-Präsident

Wenn alles normal läuft,

regiert der Minister-Präsident 5 Jahre lang.

Man sagt: Seine **Amts-Zeit** ist 5 Jahre.

Manchmal ist der Landtag mit der Arbeit

vom Minister-Präsidenten **nicht** zufrieden.

Der Landtag muss dann einen Antrag stellen.

Diesen Antrag nennt man:

Abberufung.

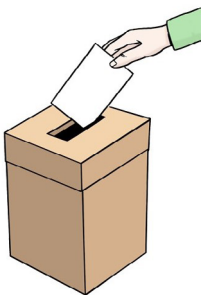
Das heißt:

Der Minister-Präsident soll **nicht** weiter-regieren.

Wenn der Antrag angenommen wird:

Dann wählt der Landtag

einen **neuen** Minister-Präsidenten.

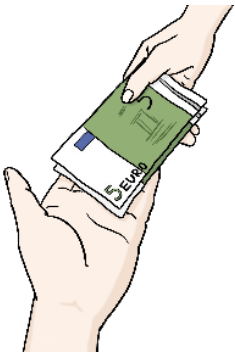


Wenn der Minister-Präsident selbst
nicht mehr Minister-Präsident sein möchte:
Dann kann er zurück-treten.

Auch dann wählt der Landtag
einen neuen Minister-Präsidenten.

Ein Minister kann auch zurück-treten.
Der Minister-Präsident bestimmt dann
einen neuen Minister.

Das bekommen der Minister-Präsident und die Minister



Der Minister-Präsident und die Minister
bekommen Geld für ihre Arbeit.

Im Gesetz steht,
wie viel Geld sie bekommen.

Manche Minister wollen
zusätzlich noch in großen Firmen mit-arbeiten.
Dafür brauchen die Minister eine Erlaubnis
von der Landes-Regierung **oder** vom Landtag.

Dritter Teil

Artikel 65 bis 71 und 2 bis 3

Die Gesetze

Das gilt für alle Gesetze

Es gibt Regeln für alle Gesetze.

Diese Regeln stehen im

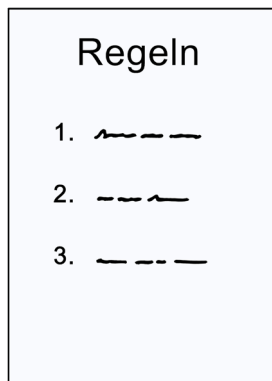
Grund-Gesetz der Bundes-Republik Deutschland.

Die Landes-Regierung und der Landtag können neue Gesetze machen. Sie können auch Gesetze ändern.

Dabei ist wichtig:

Die Landes-Regierung und der Landtag

müssen sich dabei **immer** an diese Regeln halten.



So werden neue Gesetze gemacht

Meistens ist es so:

Die Landes-Regierung oder Abgeordnete machen einen Vorschlag für ein neues Gesetz.

Das nennt man eine **Gesetzes-Vorlage**.

Im Landtag wird über die Gesetzes-Vorlage geredet.

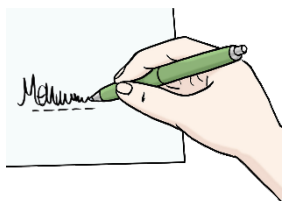
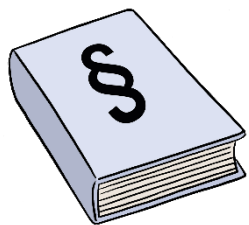
Dann stimmt der Landtag über die

Gesetzes-Vorlage ab. Wenn mehr als die Hälfte von den Abgeordneten **dafür** sind:

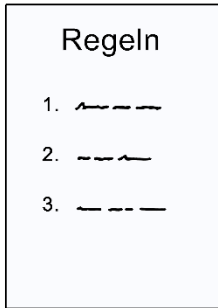
Dann wird aus der Gesetzes-Vorlage ein neues Gesetz.

Das Gesetz gilt erst

- wenn der Minister-Präsident **und** der Minister das Gesetz unterschrieben haben.
- wenn das Gesetz als Gesetzes-Blatt gedruckt ist.



Die Verwaltung macht die Regeln



Die Verwaltung schreibt Regeln auf.

In den Regeln steht,

wie man mit dem neuen Gesetz arbeitet.

Diese Regeln heißen: **Rechts-Verordnungen.**

Hier ist ein Beispiel:

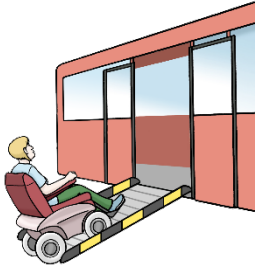
Das Gesetz sagt:

Menschen mit Behinderung sollen

in alle Züge einsteigen können.

Die Rechts-Verordnung dazu beschreibt genau,

wie die Busse umgebaut werden müssen.



Die Menschen wollen ein neues Gesetz



Manchmal möchten die Menschen,

dass die Regierung

- etwas Wichtiges ändert
- etwas neu bestimmt.

Hier ist ein Beispiel:

Viele Menschen wollen,

dass man in NRW sicher und gut Rad fahren kann.

Die Menschen wollen zum Beispiel,

dass es mehr Rad-Wege gibt.

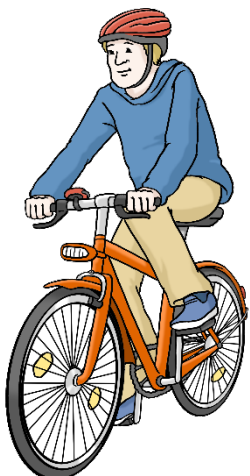
Und dass es mehr sichere Fahrrad-Parkplätze gibt.

Die Menschen sammeln dafür Unterschriften.

Wenn genug Menschen unterschrieben haben:

Dann können sie selbst einen Vorschlag für ein Gesetz an den Landtag schicken.

Das nennt man: **Volks-Initiative.**



Wenn die Menschen sehr viele Unterschriften gesammelt haben:
Dann kann es ein **Volks-Begehren** geben.
Die Menschen müssen für das Volks-Begehren eine eigene Gesetzes-Vorlage machen.
Die Landes-Regierung entscheidet, ob über diese Gesetzes-Vorlage abgestimmt wird.
Wenn der Landtag diese Gesetzes-Vorlage **nicht** annimmt:
Dann **stimmen die Wähler** in Nordrhein-Westfalen über das Gesetz ab.
Die Wähler entscheiden also, ob das Gesetz gemacht wird oder nicht.
Darum nennt man das: **Volks-Entscheid.**

Die Verfassung ist ein besonderes Gesetz



Die Verfassung ist das wichtigste und älteste Gesetz in Nordrhein-Westfalen.
Es ist sehr schwer, die Verfassung zu ändern.

Wenn die Regierung oder der Landtag etwas in der Verfassung ändern will:
Dann müssen **viel mehr als die Hälfte** von den Abgeordneten im Landtag dafür sein.
Das nennt man auch:
2-Drittel-Mehrheit.

Wenn es im Landtag **keine** 2-Drittel-Mehrheit
für die Änderung gibt:

Dann bleibt die Verfassung so wie sie ist.

Achtung:

Die Verfassung kann dann nur
mit einem Volks-Entscheid geändert werden.

Dritter Teil

Artikel 72 bis 76 und 3

So arbeiten die Gerichte

Was ist ein Gericht?

Ein Gericht ist ein Ort, wo Recht gesprochen wird.

Das bedeutet:

In einem Gericht werden Streite entschieden.

Zum Beispiel:

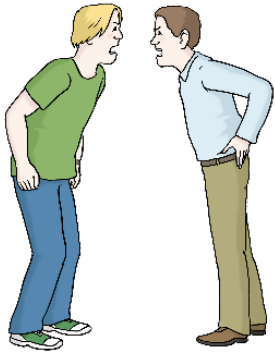
Ein Streit zwischen 2 Bürgern.

Oder ein Streit zwischen dem Staat und einem Bürger.

Weil der Bürger eine Straf-Tat gemacht hat.

Das Gericht **entscheidet**,

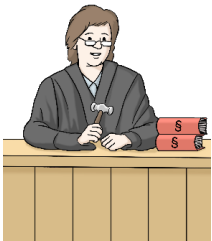
wer bei einem Streit **Recht bekommt**.



Die Richter

In jedem Gericht arbeiten Richter.

Die Richter kennen sich sehr gut aus mit den Gesetzen, denn sie haben lange studiert.



Wichtig:

Keiner schreibt den Richtern vor, wie sie entscheiden sollen.

Man sagt auch:

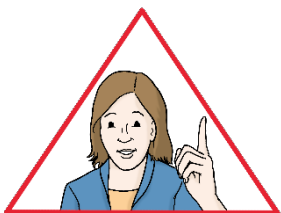
Die Richter sind **unabhängig**.

Bei den Richtern sitzen oft auch normale Bürger.

Diese Bürger sind **keine** Berufs-Richter.

Sie arbeiten aber mit den Richtern zusammen.

Diese Bürger nennt man: **Schöffen**.



Die Richter und die Schöffen überlegen sehr genau,
wer Recht hat.

Oder wer eine Strafe bekommt.

Dabei ist es wichtig,
dass sie die Gesetze gut kennen.

Wenn sie sich entscheiden, sagt man:

Sie sprechen ein **Urteil**.

Alle Richter urteilen im **Namen des Deutschen Volkes**.

Wenn ein Richter sich selbst nicht an die Gesetze hält:

Dann muss der Richter selbst vor ein Gericht.

Er muss dann

vor das wichtigste Gericht in Deutschland.

Das ist das Bundes-Verfassungs-Gericht.

Das **Bundes-Verfassungs-Gericht entscheidet**,

ob der Richter weiter als Richter arbeiten darf.

Das wichtigste Gericht in Nordrhein-Westfalen

Das wichtigste Gericht in Nordrhein-Westfalen ist
der **Verfassungs-Gerichtshof** in der Stadt Münster.

Der Verfassungs-Gerichtshof hat 7 Mitglieder:

- Einen Präsidenten
- Einen Stellvertreter vom Präsidenten
- 5 weitere Mitglieder.

Alle Mitglieder sind Richter.

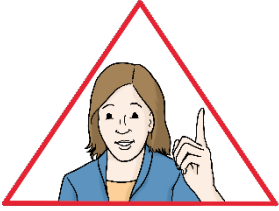
Die Mitglieder werden vom Landtag gewählt.

Sie werden für **10 Jahre** gewählt.

Die Aufgaben vom Verfassungs-Gerichtshof

Der Verfassungs-Gerichtshof hat besondere Aufgaben.

Die Bürger und die Gemeinden können zum Verfassungs-Gerichtshof gehen. Wenn sie glauben, dass ihre Rechte verletzt werden.



Zum Beispiel:

Der Verfassungs-Gerichtshof prüft, ob ein Gesetz gegen die Verfassung verstößt. Wenn das so ist, muss die Regierung das Gesetz ändern.

Hier ist ein Beispiel:

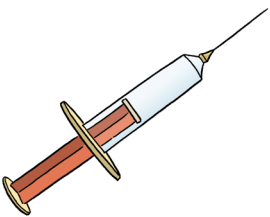
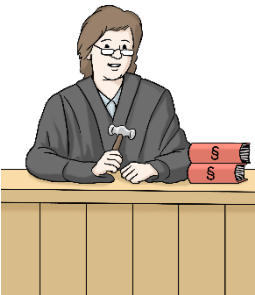
Der Gesundheits-Minister möchte ein Gesetz machen.

In dem Gesetz soll stehen:

Alle Menschen **müssen** gegen eine Krankheit geimpft werden.

Aber manche Menschen möchten das **nicht**.

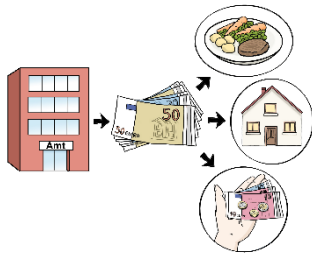
Der Verfassungs-Gerichtshof entscheidet dann, ob der Minister so ein Gesetz machen darf.



Streit mit der Verwaltung

Bürger haben manchmal Streit mit der Verwaltung.

Zum Beispiel:



Eine Familie bekommt Geld vom Amt.

Die Familie glaubt,

dass sie zu wenig Geld bekommt.

Aber das Amt will nicht mehr zahlen.

Über diesen Streit entscheidet

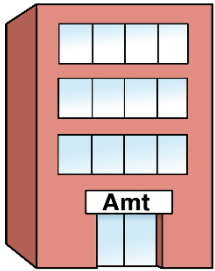
ein **besonderes** Gericht.

Dritter Teil

Artikel 77 bis 80 und 1 bis 3

Die Verwaltung

Die Gemeinde-Verwaltung



In Nordrhein-Westfalen gibt es viele

- Städte
- Gemeinden und Gemeinde-Verbände.

In jeder Stadt und in jeder Gemeinde gibt es **Ämter**.

Die Ämter in den Gemeinden machen alles, was für die Städte und Gemeinden wichtig ist.

Zum Beispiel: Das Standes-Amt.

Beim Standes-Amt

- heiratet man
- meldet man Geburten und Todes-Fälle.

Alle Ämter zusammen nennt man:

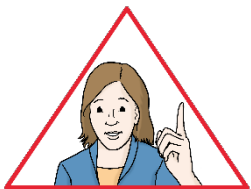
Stadt-Verwaltung oder **Gemeinde-Verwaltung**.

Wichtig:

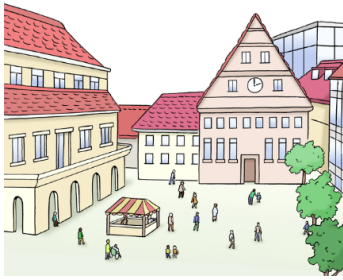
Die Verwaltungen sind für ihr Gebiet **verantwortlich**.

Aber das Land achtet darauf,

dass die Verwaltungen gut arbeiten.



Die Menschen bestimmen mit



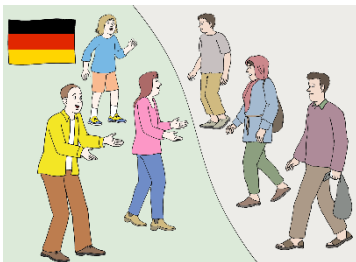
In jeder Stadt und in jeder Gemeinde
gibt es einen Rat.

Der Rat bestimmt,
was in der Stadt oder der Gemeinde gemacht wird.

Der Rat wird von den Menschen gewählt.

So wie der Landtag.

- Die Menschen in jeder Stadt wählen einen **Stadt-Rat**.
- Die Menschen in jeder Gemeinde wählen einen **Gemeinde-Rat**.



Und die Menschen wählen einen **Bürger-Meister**.

Besondere Aufgaben

Manchmal müssen die Gemeinden dem Land helfen.

Zum Beispiel:

Die Gemeinden haben sich im Jahr 2015
um viele geflüchtete Menschen gekümmert.

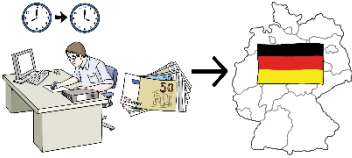


Wichtig:

Wenn die Gemeinden so etwas Besonderes tun,
bekommen sie dafür Geld vom Land.

Steuern werden gerecht verteilt

Das Land NRW und die Bundes-Republik Deutschland bekommen Geld von den Menschen.



Das Geld nennt man: **Steuern**

Die Gemeinden bekommen auch Steuern.

Doch **nicht** alle Gemeinden bekommen gleich viel.

Hier ist ein Beispiel:

Fabriken bezahlen **Steuern** an die Gemeinde.

Wenn in einer Gemeinde viele große Fabriken sind, bekommt die Gemeinde viele **Steuern**.



In manchen Gemeinden

sind aber nur **wenige Fabriken**.

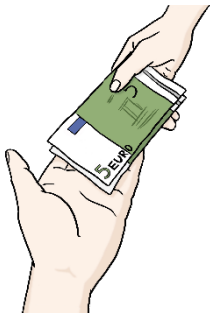
Diese Gemeinden bekommen nur **wenig Geld**.

Die reichen Gemeinden

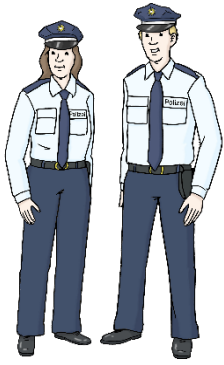
müssen diesen Gemeinden mit Geld helfen.

Darauf achtet das Land Nordrhein-Westfalen.

Das nennt man: **Finanz-Ausgleich**.



Diese Menschen arbeiten in der Verwaltung



In der Verwaltung arbeiten

- Beamte

Zum Beispiel: Polizei-Beamte.

Sie haben besondere Aufgaben.

Beamte müssen einen Eid schwören.

Ein Eid ist ein starkes Versprechen.

Der Eid steht in der Verfassung.

Beamte können **nicht** gekündigt werden.

Beamte dürfen **nicht** streiken.

- Verwaltungs-Angestellte

Zum Beispiel:

Sachbearbeiter im Sozial-Amt.



Verwaltungs-Angestellte können angestellt sein:

- beim Land
- bei der Stadt
- bei der Gemeinde.

Beamte **und** Verwaltungs-Angestellte

- machen zuerst eine besondere Ausbildung für ihre Arbeit.
- müssen die Gesetze kennen und befolgen.
- dürfen nur nach den Gesetzen entscheiden.
- müssen alle Menschen gleich behandeln.

Die Landes-Verwaltung



Manche Ämter gehören zur Landes-Verwaltung.

Zum Beispiel:

Das Landes-Kriminal-Amt.

In einem Gesetz steht,

welche Ämter Landes-Ämter sind.

Der Daten-Schutz



Daten-Schutz ist besonders wichtig.

Daten-Schutz heißt:

Informationen über Menschen schützen.

Es gibt eine Person in Nordrhein-Westfalen,
die nur auf den Daten-Schutz achtet.

Das ist der **Landes-Beauftragte für den Daten-Schutz**.

Der Landtag wählt den

Landes-Beauftragten für den Daten-Schutz.

Er gehört zur Landes-Verwaltung.

Dritter Teil

Artikel 81 bis 88

So verwaltet Nordrhein-Westfalen das Geld

Einnahmen und Ausgaben

Ein anderes Wort für Geld ist:

Finanzen.

In der Landes-Regierung ist der **Finanz-Minister** für das Geld verantwortlich.

Das Land Nordrhein-Westfalen bekommt Geld.

Zum Beispiel durch die Steuern.

Das nennt man: **Einnahmen.**

Und das Land gibt Geld aus,

zum Beispiel für

- neue Straßen
- Schulen
- Kranken-Häuser.

Das nennt man: **Ausgaben.**

Der Finanz-Minister macht jedes Jahr einen Plan

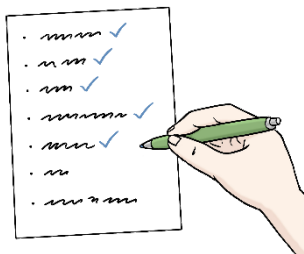
Der Plan heißt **Haushalts-Plan.**

Der Haushalts-Plan ist die Gesetzes-Vorlage für das neue Haushalts-Gesetz.

Der Haushalts-Plan ist immer für das **nächste** Jahr.

Im Haushalts-Plan steht ganz genau

- soviel Einnahmen hat das Land im nächsten Jahr
- soviel Ausgaben hat das Land im nächsten Jahr
- soviel Geld bekommt jedes Ministerium im nächsten Jahr für seine Aufgaben.



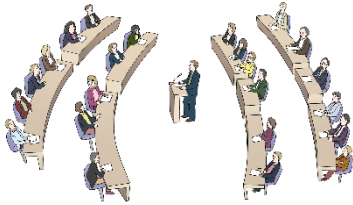
Der Landtag muss dem Haushalts-Plan zustimmen

Der Finanz-Minister erklärt dem Landtag den Haushalts-Plan.

Der Landtag redet über den Haushalts-Plan.

Manchmal ändert sich noch etwas.

Dann entscheidet der Landtag über den Haushalts-Plan.



Mehr als die Hälfte von den Abgeordneten muss für den Haushalts-Plan stimmen.

Der Landtag macht dann aus dem Haushalts-Plan das **neue** Haushalts-Gesetz.

Manchmal stimmen die Abgeordneten gegen den Haushalts-Plan

Manchmal finden viele Abgeordnete den Haushalts-Plan **nicht** gut.

Sie stimmen **gegen** den Haushalts-Plan.

Aber das Land braucht am Anfang vom Jahr einen Haushalts-Plan.

Sonst darf das Land Nordrhein-Westfalen **kein** Geld ausgeben.

Die Landesregierung darf dann nur sehr wichtige Dinge weiter-bezahlen.

Zum Beispiel den Lohn von den Polizisten.

Das gilt so lange,

bis es einen neuen Haushalts-Plan gibt.



Manchmal hat das Land zu wenig Geld

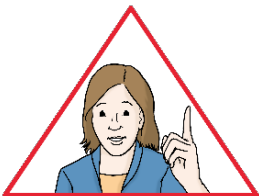
Wenn nicht genug Geld da ist,
darf sich das Land Geld leihen.

Zum Beispiel bei einer Bank.

Man sagt auch: Das Land nimmt einen **Kredit** auf.

Das Land muss das Geld später
an die Bank zurück-zahlen.

Die wichtigsten Regeln bei den Finanzen



1. Wenn der Landtag etwas beschließt,
muss der Landtag dafür auch Geld haben.

Hier ist ein Beispiel:

Der Landtag will entscheiden,
in Nordrhein-Westfalen sollen mehr Lehrer
an den Schulen arbeiten.

Der Landtag muss **vorher** prüfen,
ob es genug Geld für den Lohn von den Lehrern gibt.
Nur wenn der Landtag dafür genug Geld hat,
kann der Landtag das beschließen.

2. Im Beschluss muss stehen,
welches Ministerium dafür Geld geben muss.
In diesem Beispiel ist es das Bildungs-Ministerium.

3. Das Land soll **nicht** mehr Geld ausgeben,
als es bekommt.

Darauf achtet der Finanz-Minister.

Jedes Ministerium bekommt Geld für seine Aufgaben

Im Haushalts-Plan steht,

wieviel jeder Minister bekommt.

Jeder Minister soll mit dem Geld auskommen.

Manchmal braucht ein Minister **mehr** Geld.

Dafür muss er einen wichtigen Grund haben.

Der Finanz-Minister kann ihm dann mehr Geld geben.

Der Landtag muss das aber **besonders** erlauben.

So wird der Finanz-Minister kontrolliert

Der Finanz-Minister wird vom Landtag

und vom Landes-Rechnungs-Hof kontrolliert.

So kontrolliert der Landtag:

Der Landtag muss wissen

- wieviel das Land eingenommen hat
- wieviel das Land ausgegeben hat.

Der Finanz-Minister schreibt alles auf

und gibt das dem Landtag.

Der Landtag prüft alles.

So kontrolliert der Landes-Rechnungshof:

Der Landes-Rechnungshof ist so etwas wie ein Amt.

Der Landtag wählt die Mitglieder

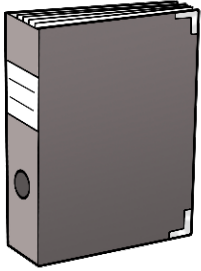
vom Landes-Rechnungshof.

Die Mitglieder entscheiden selbst,

wie sie ihre Arbeit machen.

Man sagt auch:

Die Mitglieder sind **unabhängig**.



Der Landes-Rechnungshof schaut sich genau an, wie der Finanz-Minister gearbeitet hat.

Der Landes-Rechnungshof schreibt einen Bericht für den Landtag und die Landes-Regierung.

Im Bericht steht zum Beispiel

- ob sich der Finanz-Minister an den Haushalts-Plan gehalten hat
- ob der Finanz-Minister gut gearbeitet hat.

Herausgeber:

Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen

Der Regierungssprecher Christian Wiermer

Horionplatz 1, 40213 Düsseldorf

Telefon 0211 837-1001

nrwdirekt@stk.nrw.de

www.land.nrw

Erklärung in Leichter Sprache:

© LEWAC gGmbH - Büro für Leichte Sprache Aachen.

Den Text haben geprüft: Michael Hamel, Karina Leick, Tosh Maurer und Benno Sellung.

Bilder:

© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.,

Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013.

Mit freundlicher Unterstützung

durch die Projektgruppe „Leichte Sprache“ der Fachhochschule für Rechtspflege Nordrhein-Westfalen bestehend aus

Herrn Dozent FH Diplom-Rechtspfleger Thomas Schmidt und den

Studierenden Jule Albrecht, Nina Braukmann, Leonie Hußmann,

Helena Kopitz, Jonas Müller, Neele Rau, Lea-Marie Weber, Deborah Wurm,

Özge Yesil und Sinem Yesil.

Gestaltung und Druck:

JVA **DRUCK & MEDIEN** 
GELDERN